Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 10 (2008)
Heft: 2

Rubrik: Plattform // Standpunkte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Service, der zählt

Bixio Caprara // Die bevorstehende Fussball-Europameisterschaft ist eine hervorragende Gelegenheit, um den Wert des Labels «Swiss Made» auf internationaler Ebene zu fördern.

▶ Doch unter welchen Bedingungen können Staat, Regionen und einzelne Städte vom Ereignis profitieren? Dazu wurden bereits zahlreiche Überlegungen angestellt und verschiedene Studien durchgeführt. Die allgemeine Schlussfolgerung: Wenn der unmittelbare Anker messbar ist, wirkt sich das noch nicht nachhaltig aus, weil die dauerhafte Wirkung von einigen Faktoren abhängt.

Die Erfahrung des Kantons Tessin erlaubt mir, ebenfalls einige Überlegungen anzustellen, haben sich doch gleich zwei Nationalteams für diesen Standort während des Ereignisses entschieden: Deutschland zwischen Ascona und Tenero und Schweden in Lugano.

Welches waren dabei ihre Wahlkriterien? Praktisch ein einziges: die Qualität des Angebotes. Die Teamverantwortlichen waren auf der Suche nach einer logistischen Basis, die ihrem Team einen ruhigen Aufenthalt, ein angenehmes Ambiente sowie die notwendigen Infrastrukturen für eine optimale sportliche Vorbereitung gewährleisten konnte. Die Wahl bestätigt, dass den Erwartungen entsprochen werden konnte und dass im Tessin jene Qualität angeboten werden kann, die einer Nationalmannschaft gebührt. Sie schafft darüber hinaus eine hervorragende Voraussetzung, um ein wirksames territoriales Marketing zu lancieren, das die erwünschten nachhaltigen Auswirkungen erst ermöglicht.

Wo sich zwei Nationalteams aufhalten, werden auch zahlreiche Journalisten anwesend sein. Die Entwicklung besonderer Initiativen ist dabei eine positive Nebenerscheinung. Dank Deutschlands Aufenthalt bei Locarno zum Beispiel wird das Deutsche Fernsehen während zwei Wochen von Odro aus auf 1300 m.ü.M. eine kulturelle Sendung übertragen. Das wiederum ermöglicht eine aussergewöhnliche Förderung des Verzascatals. Den über 200 Journalisten, die tagtäglich die Medienkonferenz der Teamleitung begleiten, werden gezielte Informationen über kulturelle, touristische, gastronomische und sozio-ökonomische Aspekte des Kantons zur Verfügung gestellt. Angepeilt wird dabei die Verbindung des Events mit der ganzen Region.

Die Kommunikation richtet sich dabei insbesondere an alle Nationalteams oder Clubmannschaften, die in Zukunft die gleichen Dienste in Anspruch nehmen wollen, indem sie über die Existenz hervorragender Voraussetzungen im Tessin informiert. Nebst dem Label «Swiss Made» wird somit auch die «Location Tessin» promoviert werden. //

› *Bixio Caprara ist Direktor des Centro Sportivo Tenero CST.*
Kontakt: bixio.caprara@baspo.admin.ch

Vom Wissen zum Tun

Corinne Spahr // Es wurde noch nie so viel über Ernährung und Bewegung geschrieben, und trotzdem steigt die Anzahl von übergewichtigen Kindern und Erwachsenen dramatisch an.

▶ In meiner täglichen Arbeit sehe ich, dass viele Personen grosse Mühe bekunden, das Wissen in den Alltag umzusetzen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Hektik, keine geregelten Essenszeiten, stets verfügbares Essen, Essen als Konfliktbewältigung und der Einfluss von omnipräsenter Werbung, um nur einige wenige zu nennen.

Gewohnheiten zu ändern, erfordert ein hohes Mass an Disziplin, Ausdauer und Durchhaltewillen. Als Beratungsperson ist es für mich entscheidend, die Motive meines Klienten in Erfahrung zu bringen. Weshalb kommt er zu mir, was sind seine Erwartungen und Befürchtungen, was will er erreichen und zu welchen Veränderungen ist er bereit? Gemeinsam einen Weg zu erarbeiten, die den Klienten zu seinem Ziel führen kann, macht nur dann Sinn, wenn dieser die notwendige Eigenmotivation und Verantwortung aufbringt.

Viele Menschen sind zum Beispiel bereits verunsichert, wie sie ihre Mahlzeiten zusammenstellen sollen und wie häufig und in welchen Mengen sie Süsses essen dürfen. Ich habe festgestellt, dass diese Fragen nicht abhängig von einer bestimmten Zielgruppe sind. Der Mensch als Individuum hat seine Vorlieben und Abneigungen. Gemäss diesen erarbeiten wir einen realistischen Ernährungsplan. Das Ziel dabei ist, einen Fortschritt im Ess- und Trinkverhalten zu erlangen und dabei den Genussfaktor zu berücksichtigen. Eine sorgfältige Planung hilft uns, diese Strategie umzusetzen. Dies erspart uns wiederum Zeit, Geld und Energie.

Als entscheidenden ersten Schritt sehe ich die Einkaufsplanung. Habe ich keine klare Vorstellung, was ich essen und trinken will, werde ich mich beim Einkaufen vermehrt vom Lustprinzip leiten lassen – und was sich im Kühlschrank befindet, landet zwangsläufig auf dem Teller. Zu Hause ärgere ich mich dann über die «Doppelpackaktionscervelats», die ich anstelle von grösseren Mengen Früchte und Gemüse gekauft habe.

Wie in allen anderen Lebensbereichen gelten die gleichen Prinzipien: Wissen allein ist nur potenzielle Macht. Nur umgesetztes Wissen im Sinne von «es tun» ist wirkliche Macht, die zum Erfolg führt. Leider scheitern viele Menschen bereits an diesem Punkt. Und dort setzten wir bei der Erarbeitung unseres Buches an: Möglichst vielen Menschen zu zeigen, wie einfach «es tun»» sein kann.

› *Corinne Spahr erarbeitete u.a. als selbstständige Ernährungsberaterin für das BASPO das Modul Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen und ist Autorin des Ernährungsbuches «Müesli und Muskeln».*
Kontakt: corinne.spahr@bluewin.ch